

**«TDQM ist eine zentrale Voraussetzung, die globale ERP-Strategie von HUBER+SUHNER schnell und zielführend umzusetzen.»**

**HUBER+SUHNER will bis Ende 2010 die heutige heterogene, auf die einzelnen Ländergesellschaften ausgerichtete ERP-Landschaft durch eine einzige SAP-Instanz ablösen. Ziel ist Harmonisierung, Standardisierung und Vereinfachung der länderübergreifenden Auftragsabwicklung. Dies ist nur möglich, wenn der «kleinste gemeinsame Nenner» aller beteiligten Prozesse – die Stammdaten – ebenfalls vereinheitlicht und vereinfacht wird.**

## **HUBER+SUHNER: nachhaltige Steigerung der Datenqualität durch Total Data Quality Management (TDQM)**

---

Von Marcel Brugger  
Projektleiter, HUBER+SUHNER

---

### **Ausgangslage**

HUBER+SUHNER ist ein führender internationaler Hersteller und Anbieter von Komponenten und Systemen für die elektrische und optische Verbindungstechnik. Das Unternehmen hat insgesamt 3'600 Mitarbeiter. Es ist mit 18 Tochtergesellschaften und über 100 Vertretungen auf der ganzen Welt präsent.

Um der Internationalisierung der Kundenbasis und deren gestiegenen Anforderungen Rechnung zu tragen und interne Optimierungspotenziale zu erschliessen, hat HUBER+SUHNER das Projekt StraToS gestartet. Der Name ist Programm: «Straight To Success» durch eine einheitliche, global ausgerichtete ERP-Plattform auf Basis von SAP. Dies bedeutet nicht nur eine Optimierung der Prozesse, sondern auch der Dateninhalte und -strukturen. So verlangt z. B. eine weltweite Disposition eine eindeutige Identifikation aller speziell für den Kunden vor Ort konfigurierten Systeme inkl. aller Komponenten.

Bei der Ablösung der bisherigen Systemlandschaft ist ein so genannter «Big Bang» unrealistisch. Daher wird es einen (zeitlich befristeten) Parallelbetrieb zwischen neuer und alter Welt geben, der ein Mindestmass an Harmonisierung der Daten zwischen diesen beiden Welten voraussetzt. Um diese Übergangszeit zu planen und zu strukturieren, wurde das Projekt «Master Data Management» gestartet.

### **Vorgehen**

Ziele des Projektes «Master Data Management» sind: eine permanente, nicht wertschöpfende Datenbereinigung vermeiden, Migrationsrisiken minimieren, einen effizienten Parallelbetrieb ermöglichen und die für eine reibungslose weltweite Integration der Prozesse erforderliche Datenqualität erreichen.

Der TDQM-Ansatz von K&P verfolgt genau diese Ziele. Er strebt eine fokussierte und kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität an. Nicht Datenqualität um ihrer selbst willen ist gefordert. Sie muss so hoch sein, wie es für ihre Verwendung im Tagesgeschäft, bei internen Entscheidungen und in der Planung notwendig ist. Im Zentrum stehen die Fokussierung auf die wirklich wichtigen Daten, die Definition von deren Bewirtschaftungsprozessen, das Festlegen von Datenstandards und deren Kontrolle über ein in das normale Management-Informationssystem (MIS) integriertes Reporting. Parallel dazu werden die neu ernannten Dateneigner durch eine globale, aber fokussierte Datenbereinigung in ihre Aufgabe eingeführt und können so die vorhandenen Probleme hautnah erleben und spüren.

### **Resultate und Kundennutzen**

Die Wichtigkeit und die Bedeutung einer ausreichenden Datenqualität sind mittlerweile breit verankert. Der Handlungsbedarf ist erkannt und damit sind die Migrationsrisiken minimiert. Durch die Integration der Datenqualitätsanalysen in das MIS sind die Voraussetzungen für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) geschaffen. Durch ihre neue globale Sicht wurden die betroffenen Dateneigner echte Beteiligte, die ihrerseits Initiative zeigen und konkrete Verbesserungsvorschläge zur weiteren Verbesserung der Datenqualität machen. Gelingt es, diesen Schwung während der gesamten SAP-Einführung beizubehalten, wird eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg des Gesamtprojektes mit relativ geringem Mitteleinsatz frühzeitig gesichert!

K&P

